

Soeben erschien die vollständige Ausgabe von

Friedrich H. Hofmann:

# Geschichte der bayerischen Porzellanmanufaktur Nymphenburg

Drei Bände in Quart. Mit 472 Textabbildungen, 12 farbigen Lichtdruck- und 12 Autotypietafeln sowie 4 Markentafeln. XIV, 732 Seiten. Halbpergamentbände nach Entwurf von Professor Tiemann.

Preis: 170 shilling. Im Inland 170 Goldmark.

Vor zwei Jahren erschienen die ersten zwei Bände dieses Monumentalwerkes. Sie waren bald vergriffen, da das Interesse an Nymphenburger Porzellan in Sammlerkreisen längst das Bedürfnis nach einer umfassenden Geschichte gewedt hatte. Von allen Seiten rief man nach dem dritten Band. Mit ihm ist nunmehr das ganze Werk abgeschlossen. Es ist das Ergebnis zwanzigjähriger Arbeit und kann als das Lebenswerk des Verfassers, der jetzt Direktor der ehemals königlichen Schlösser in Bayern ist, bezeichnet werden. Der Text bringt eine erschöpfende Darstellung der Geschichte, die Abbildungen geben die schönsten und bezeichnendsten Stücke wieder. Inhaltlich ist jeder Band in sich abgeschlossen. Band I enthält die Wirtschaftsgeschichte und Organisation mit den drei Abschnitten: Die kurfürstliche Fabrik in Neudeck, Die Fabrik in Nymphenburg während des 18. Jahrhunderts, Die Fabrik als Kunstanstalt im 19. Jahrhundert, Band II „Werkbetrieb und Personal“ die drei Abschnitte: Technische Einrichtungen und Werkbetrieb, Künstler und Arbeiter bei der Gestaltung, Die Malerstube, Band III: Produktion und Verschleiß in der Dreigliederung: Die Plastische Produktion, Geschirr und Geräte, Der Verschleiß. Dazu ein genaues Personen- und Ortsregister, das die drei Bände erst zum gebrauchsfähigen Nachschlagewerk macht. Von hier aus ergibt sich der Weg zu den einzelnen Künstlern, deren Produkte in den vielen, teils farbigen Abbildungen wiedergegeben sind.

*Rabatt 30% / Partie 13/12 / Zahlungsbedingungen wie bei den Einzelbänden.*

Karl W. Hiersemann / Verlag  
Leipzig  Königstr. 29.